

# Stiefkind «Metabolisches Syndrom»

Wollen sich Konsumenten zum Thema «Metabolisches Syndrom» informieren, googeln sie, schauen in Gedrucktem nach oder gehen zum Arzt. Nicht einmal jeder Zehnte holt sich Rat in der Apotheke, so ein Resultat der aktuellen Sanatrend-Barometer.

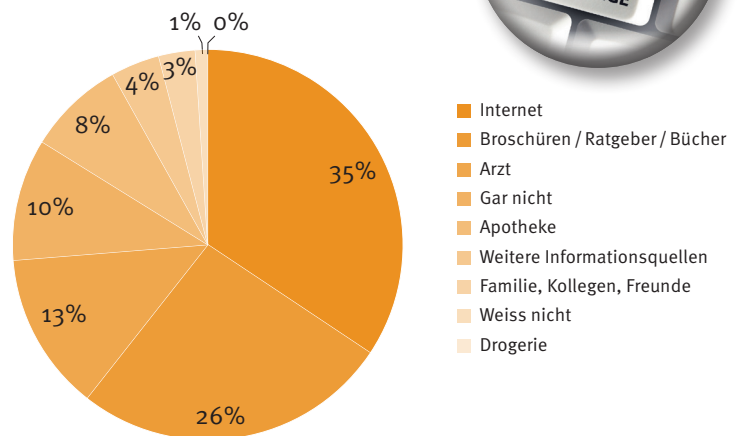
Jürg Lendenmann



## Wo informieren Sie sich primär zum Thema «Metabolisches Syndrom»?

Als Informationsquelle für Konsumentinnen und Konsumenten zum Thema «Metabolisches Syndrom» folgt die Apotheke nach dem Internet, gedrucktem Wissen und dem Arzt abgeschlagen auf Platz vier, «Drogerie» wurde gar von keiner der befragten Personen genannt. Dieses Resultat beisst sich mit Aussagen der Fachgeschäfte zu zwei anderen Fragen: Zum einen sagten 83% der befragten Fachpersonen, sie könnten sich mit Beratungen zum metabolischen Problem profilieren; nur 5% waren gegen-teiliger Meinung (und 12% antworteten «Weiss nicht»). Zum anderen lassen vier Fünftel der Apotheken und Drogerien ihre Mitarbeitenden spezifisch zum Thema schulen; wie häufig, das wurde nicht ermittelt.

**Fazit:** Die Fachgeschäfte müssten den Konsumenten ihre Beratungskompetenz bekannt machen.

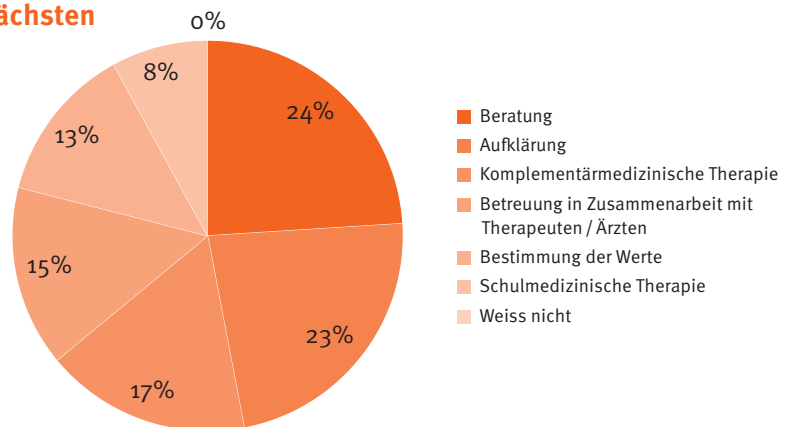


## Wo sehen Sie die Kompetenzen des Fachhandels in den nächsten fünf Jahren zum Thema «Metabolisches Syndrom»?

(Mehrfachnennungen möglich)

Als wichtigste zukunftssträchtige Kompetenzen nennen die Fachgeschäfte «Beratungen» und «Aufklärung».

**Fazit:** Um erfolgreich zu bleiben (oder zu werden), müssen Apotheken und Drogerien ihr Fachpersonal kontinuierlich weiterbilden – sowohl fachlich wie in der Kunst des (auch wirtschaftlich) erfolgreichen Gesprächs mit den Kunden.

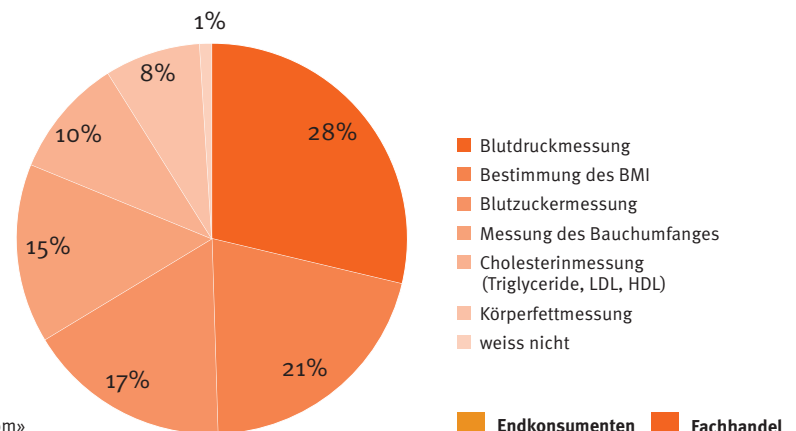


## Welche der folgenden Messungen führen Sie in Ihrem Geschäft durch?

(Mehrfachnennungen möglich)

Wohl werden die wichtigsten Messungen zum Aufspüren eines Metabolischen Syndroms in den Fachgeschäften angeboten/ durchgeführt. Doch wie aus Grafik 2 ersichtlich ist, erachten nur 13% die «Bestimmung der Werte» als wichtig für eine Kompetenz in diesem Bereich.

**Fazit:** Beratung und Aufklärung müssten mit dem Messen der Kerngrössen des Metabolischen Syndroms verbunden werden.



Quelle: Sanatrend AG, «OTX World»-Barometer und Vista-Barometer «Metabolisches Syndrom»